



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

1941. Markgraf Johann legt dem zeit. Bürgermeister zu Garz Conrad  
Klinckebyl und seinem Sohne ein gewisses Brennholzquantum aus der  
Heide zu Vierraden bei, am 2. Mai 1473.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

1941. Markgraf Johann legt dem zeit. Bürgermeister zu Garz Conrad Klinckebyl und seinem Sohne ein gewisses jährliches Brennholzquantum aus der Heide zu Vierraden bei, am 2. Mai 1473.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc. Bekennen vnd thun kunt openbar mit diësem briue gen allermeniglich, die In sehen oder horen lesen, dat wy vnsem liuen getrewen Conrad klinckebyl, Borgermeister In vnser Stat Gartz, vnd peter Clinckebyl, sinem Sone, von besunder gunst, gnaden vnd erer truwen willigen dinsten wegen gegonnet, erlouet vnd toegestadet hebben, Gonne vnd tolstaden en beyden die tydt hies leuendes, dat sy erer iglicher vir Ruden Berneholtens vp der heyde to virraden alle Jar hawen vnd wegkuren laten mogen vor vnns vnse eruen vnd suft ydermann vngehindert. To vrkunt mit vnsem vpedrucktem Insigel versigelt. Actum Coln an der Sprew, am Sondag Misericordias domini, Anno etc. LXXIII<sup>o</sup>.

Nach dem Kurm. Lehnscodexbuche des R. Geh. Kab. Archives XXV, 334.

1942. Kaiser Friedrich bestätigt den zur Beseitigung der Irrungen zwischen dem Kurfürsten und den Herzögen von Pommern, vom Herzog Heinrich von Mecklenburg vermittelten Vergleich, am 5. Mai 1473.

Wir Friderich, von gottes gnaden Romischer keyfer, zu allen zeitten merer des reichs, zu hungern, Dalmacien, Croacien etc. konig, etc. Bekennen vnd thun kunt offenlich mit diësem briue Allen den, die In sehen oder horn lesen, Als wir vormals dem hochgebornen Albrechten, Margrafen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamrer, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Burggrafen zu Nurnberg vnd fursten zu Rugen, vnserm lieben Oheim, geuattern vnd Churfursten, vff sein vnd des yetzgenantten seines Churfurstenthumbs der marck zu Brandenburg gerechtigkeit vnd vnser sunderlich begnadung mit den obgedachten hertzogthumben Stetin, pomern, Cassuben vnd wenden vnd dem furstenthumb zu Rugen mit iren zw vnd eingehorungen belehent habent etc. darvff wir derselben hertzog- vnd furstenthumb spenn, Irrung vnd Zwitteracht halb, so zwischem dem gnanten vnserm lieben Oheim vnd Cursursten, Marggrauen zu Brandenburg, eins vnd den hochgebornen vnsern lieben Oheimen vnd fursten Erick vnd wartzlaffen, gebrudern, hertzogen zu Wolgast vnd part des andern teyls gewesen sein, fur vns vnd vnser nachkommen am Reiche vnsern gantzen guten willen dem benannten marggraf Albrechten vnd seinen erben gegonnet vnd erlaubt, das sie sich solcher spenne Irrung vnd zwitteracht mit den egenanten hertzog ericken vnd wartzlaffen oder iren erben oder Ir yedem besunder, so oft es zu schulden kompt, der gemelten hertzog- vnd furstenthumb halb, samentlich oder sunderlich gutlich vertragen vnd einen mogen, nach irem gefallen, Inhalt derselben vnser keyferlichen lehen vnd erlaubnuß briue darvber ausgegangen,